

Protokoll Gemeindeversammlung

Donnerstag, 13. Juni 2019 um 20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Horriwil

Vorsitz	Martin Rüfenacht, Gemeindepräsident
Protokoll	Wilma Flückiger, Gemeindeverwalterin
Stimmenzähler	Felix Schläfli, Maria Egger
Anwesend	34
Stimmberechtigt	31
Absolutes Mehr	16
Entschuldigt	Andrea Guldemann, Bürgergemeindepräsidentin
Presse	Urs Byland, AZ-Medien/Solothurner Zeitung
Gäste	Roland Kummli, Finanzverwalter Subingen

Traktanden

- 1. Konstituierung und Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Genehmigung der Traktandenliste**
- 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018**
- 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2018**
 - Verpflichtungskreditkontrolle
 - Nachtragskreditkontrolle
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
 - Bilanz
 - Bericht der Revisionsstelle
- 5. Revision Gebührenordnung zum Reglement über die Abwassergebühren**
- 6. Revision Steuerreglement**
- 7. Zusammenarbeitsvertrag Sozialregionen Wasseramt Süd und Ost**
- 8. Mitteilungen**
- 9. Varia**

1. Konstituierung und Wahl der Stimmenzähler

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden.

Die Akten sind, ebenfalls wie vorgeschrieben, zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Die Gemeindeversammlung wird durch Gemeindepräsident Martin Rüfenacht mit den vorgenannten Feststellungen eröffnet.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Maria Egger und Felix Schläfli vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste gibt zu keinen Diskussionen Anlass und wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 14. Februar 2019 genehmigt. Gemäss §10 der Gemeindeordnung liegt es an der heutigen Versammlung zur Einsichtnahme auf.

Das Protokoll gibt zu keinen Diskussionen Anlass und wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Übersicht Jahresrechnung 2018

Gemeinde Total	Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2017
30 Personalaufwand	1'285'440.95	1'274'790	1'265'322.22
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	577'956.27	631'025	532'367.26
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	102'184.00	114'325	108'331.00
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	113'993.73	87'780	202'416.08
36 Transferaufwand	1'597'082.63	1'690'020	1'565'143.94
39 Interne Verrechnungen	279'657.70	291'120	299'512.55
Total betrieblicher Aufwand	3'956'315.28	4'089'060	3'973'093.05
40 Fiskalertrag	2'892'255.05	2'885'000	3'049'470.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42 Entgelte	374'223.74	359'400	393'013.87
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	500.00
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	60'804.75	39'030	58'992.80
46 Transferertrag	320'352.35	331'520	559'900.92
49 Interne Verrechnungen	279'657.70	291'120	299'512.55
Total betrieblicher Ertrag	3'927'293.59	3'906'070	4'361'390.14
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-29'021.69	-182'990	388'297.09
34 Finanzaufwand	16'325.60	17'800	16'594.30
44 Finanzertrag	38'763.09	38'060	38'324.10
Ergebnis aus Finanzierung	22'437.49	20'260	21'729.80
Operatives Ergebnis	-6'584.20	-162'730	410'026.89
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	80'747.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	1'762.00	0	1'762.00
Ausserordentliches Ergebnis	1'762.00	0	-78'985.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	-4'822.20	-162'730	331'041.89

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'822.20, bei einem ursprünglich budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 162'730 ab.

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	525'653.70	244'491.40	531'890	238'760	549'783.60	250'974.32
	Nettoaufwand		281'162.30		293'130		298'809.28
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	80'914.91	38'553.70	94'445	41'200	75'072.10	64'544.50
	Nettoaufwand		42'361.21		53'245		10'527.60
2	BILDUNG	1'782'678.99	277'891.80	1'873'525	300'100	1'860'126.19	278'263.45
	Nettoaufwand		1'504'787.19		1'573'425		1'581'862.74
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	20'731.70	0.00	40'020	0	16'009.10	0.00
	Nettoaufwand		20'731.70		40'020		16'009.10
4	GESUNDHEIT	114'993.20	0.00	124'160	0	104'523.30	0.00
	Nettoaufwand		114'993.20		124'160		104'523.30
5	SOZIALE SICHERHEIT	679'354.40	1'000.00	683'080	1'500	614'840.90	1'500.00
	Nettoaufwand		678'354.40		681'580		613'340.90
6	VERKEHR	256'768.50	60'762.00	257'985	59'000	245'840.10	60'762.00
	Nettoaufwand		196'006.50		198'985		185'078.10
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	460'517.79	400'426.24	421'820	367'650	530'983.12	475'232.87
	Nettoaufwand		60'091.55		54'170		55'750.25
8	VOLKSWIRTSCHAFT	16'315.40	0.00	23'665	0	14'734.80	0.00
	Nettoaufwand		16'315.40		23'665		14'734.80
9	FINANZEN UND STEUERN	34'712.29	2'944'693.54	56'270	3'098'650	389'563.03	3'270'199.10
	Nettoertrag	2'909'981.25		3'042'380		2'880'636.07	
Total Aufwand / Ertrag		3'972'640.88	3'967'818.68	4'106'860	4'106'860	4'401'476.24	4'401'476.24
Ertragsüberschuss			4'822.20				
Aufwandüberschuss							
Total		3'972'640.88	3'972'640.88	4'106'860	4'106'860	4'401'476.24	4'401'476.24

Spezialfinanzierungen

Finanzierung - Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung		Abwasserbeseitigung		Abfallbeseitigung	
	Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2018	Budget 2018	Jahresrechnung 2018	Budget 2018
+ Betriebsgewinne (Erlagen in Spezialfinanzierungen EK)	0.00	0.00	77'811.73	54'760.00	0.00	0.00
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	56'715.40	33'040.00	0.00	0.00	4'089.35	2'660.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	0.00	2'450.00	0.00	880.00	0.00	0.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	13'501.00	11'050.00	22'681.00	21'970.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	2'450.00	0.00	880.00	0.00	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	-43'214.40	-21'990.00	100'492.73	76'730.00	-4'089.35	-2'660.00
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-4'744.95	-122'500.00	-6'946.94	-44'000.00	0.00	0.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-47'959.35	-144'490.00	93'545.79	32'730.00	-4'089.35	-2'660.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	910.75%	17.95%	-1446.58%	-174.39%	0.00%	0.00%

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Erfolgsrechnung 2018 zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Bilanz

Aktiven	31.12.2017	Zunahme	Abnahme	31.12.2018
Finanzvermögen				
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'741'664.73	12'748'852.93	12'768'370.21	4'722'147.45
101 Forderungen	885'028.98	3'528'742.37	3'471'803.75	941'967.60
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	67'391.80	39'407.67	67'391.80	39'407.67
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
107 Finanzanlagen	200.00	100.00	0.00	300.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	644'700.00	169'459.45	854.70	813'304.75
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Finanzvermögen	6'338'985.51	16'486'562.42	16'308'420.46	6'517'127.47
Verwaltungsvermögen				
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'040'112.74	254'117.64	245'500.90	1'048'729.48
142 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
144 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	5'029.00	40'496.00	25.00	45'500.00
146 Investitionsbeiträge	457'455.00	60'800.00	97'649.00	420'606.00
148 Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen	1'502'596.74	355'413.64	343'174.90	1'514'835.48
Total Aktiven	7'841'582.25	16'841'976.06	16'651'595.36	8'031'962.95
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
200 Laufende Verbindlichkeiten	632'719.50	2'942'393.97	2'862'604.90	712'508.57
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	218'334.50	193'299.35	218'334.50	193'299.35
205 Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	851'054.00	3'135'693.32	3'080'939.40	905'807.92
Langfristiges Fremdkapital				
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	128'500.75	1'575.90	5'001.00	125'075.65
Total Langfristiges Fremdkapital	2'128'500.75	1'575.90	5'001.00	2'125'075.65
Total Fremdkapital	2'979'554.75	3'137'269.22	3'085'940.40	3'030'883.57
Eigenkapital				
290 Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	1'948'933.39	113'993.73	74'709.75	1'988'217.37
291 Fonds / Legate	0.00	0.00	0.00	0.00
293 Vorfinanzierungen	204'106.00	0.00	1'762.00	202'344.00
294 Reserven	0.00	0.00	0.00	0.00
295 Aufwertungsreserven (Einführung HRM2)	0.00	0.00	0.00	0.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	529'230.00	40'497.00	25.00	569'702.00
298 Übriges Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'179'758.11	396'921.99	331'041.89	2'245'638.21
Total Eigenkapital	4'862'027.50	551'412.72	407'538.64	5'005'901.58
Total Passiven	7'841'582.25	3'688'681.94	3'493'479.04	8'036'785.15

Beim langfristigen Fremdkapital in Höhe von CHF 2 Mio. handelt es sich um ein Darlehen der Raiffeisenbank. Ein Darlehen in Höhe von CHF 1 Mio., welches per 30.06.19 ausläuft, wird per Ende Juni zurückbezahlt. Die Finanzverbindlichkeit wird somit reduziert.

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Bilanz 2018 zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

[illegible]

Die Sanierung wird grösstenteils vom Kanton bezahlt. Bisher hat die Gemeinde CHF 26'000.- für die Sanierung ausgegeben. Dadurch, dass man mit dem Beginn der Arbeiten abgewartet hat, übernimmt nun der Kanton die Finanzierung in Höhe von rund CHF 400'000.- und nicht die Gemeinde.

Die Kosten für die Erschliessung werden grösstenteils durch die Weiterverrechnung an die Grundeigentümer und durch die Anschlussgebühren finanziert.

Nachtragskreditkontrolle; Kenntnisnahme und Genehmigung Kredite Kompetenz Gemeinderat

Nachtragskreditkontrolle ER

Finanzkompetenzen gemäss (Gemeinderat bis:
Gemeindeversammlung ab:

e: Fr. 3'000 / w: Fr. 3'000
e: Fr. 30'000 / w: Fr. 10'000
e: Fr. 30'000 / w: Fr. 10'000

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf die ausdrückliche Beschlussfassung bzw. Kenntnisnahme von einmaligen Kreditüberschreitungen bis Fr. 3'000.00 sowie wiederkehrende Kreditüberschreitungen bis Fr. 3'000.00 zu verzichten.

A13 Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Erfolgsrechnung											
L-Nr.	Konto	Bezeichnung	Budgetkredit	Jahresrechnung	Überschreitung	Begründung	Nachtragskredit	o/d	e/w	Kompetenz	Datum Genehmigung
1	0120.3000.20	Sitzungsgelder Behördemitglieder	2'000.00	5'130.00	3'130.00	zusätzliche Sitzungsgelder	3'130.00	o	w	GR	16.05.2019
2	0220.3000.10	Entschädigung Dorfweibel	5'100.00	8'225.00	3'125.00	mehr Anzeigerbeilagen	3'125.00	o	w	GR	16.05.2019
3	0220.3010.00	Besoldung Verwaltungspersonal	72'280.00	79'780.05	7'500.05	Überzeitentschädigung	7'500.05	o	e	GR	16.05.2019
4	0220.3161.00	Mieten und Benützungskosten Kopiergerät	1'200.00	4'551.20	3'351.20	neues Farbkopiergerät	3'351.20	o	e	GR	16.05.2019
5	2120.3020.00	Besoldung Lehrkräfte	491'900.00	501'245.40	9'345.40	Stellvertretungen MS-Urlaub	9'345.40	o	w	gebunden	16.05.2019
6	2122.3020.00	Besoldung Lehrkräfte	50'070.00	58'749.80	8'679.80	Stellvertretungen Krankheit	8'679.80	o	w	gebunden	16.05.2019
7	2170.3010.10	Besoldung Hauswart	36'500.00	43'934.45	7'434.45	Überzeitentschädigung	7'434.45	o	e	GR	16.05.2019
8	2170.3144.10	Unterhalt Hochbauten Wohnung Parterre	5'000.00	12'167.65	7'167.65	Küchensanierung	7'167.65	d	e	GR	16.05.2019
9	3290.3170.00	Veranstaltungen, Anlässe	1'000.00	4'022.10	3'022.10	mehr Anlässe durchgeführt	3'022.10	o	w	GR	16.05.2019
10	5220.3631.00	Beiträge an Kanton	100'050.00	103'928.85	3'878.85	höhere Abgabe an Kanton p.E.	3'878.85	o	e	gebunden	16.05.2019
11	5720.3632.00	Beiträge an Lastenausgleich WA-Ost	298'200.00	304'735.65	6'535.65	höhere Sozialhilfeausgaben p.E.	6'535.65	o	e	gebunden	16.05.2019
12	6153.3010.00	Besoldung Betriebspersonal	86'800.00	91'804.35	5'004.35	Überzeitentschädigung	5'004.35	o	e	GR	16.06.2019
13	7101.3101.10	Ankauf Trinkwasser	86'600.00	99'443.45	12'843.45	Mehrverbrauch	12'843.45	o	e	GR	16.05.2019
14	7101.3130.00	Nachführung der Netzpläne	3'000.00	6'978.95	3'978.95	Aufarbeitung Plannachführungen	3'978.95	o	w	GR	16.05.2019
15	7101.3143.00	Unterhalt Leitungsnetz und Hydranten	12'000.00	15'111.05	3'111.05	Wasserleitungsbrüche	3'111.05	d	w	gebunden	16.05.2019
16	7201.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	54'760.00	77'811.73	23'051.73	besseres Ergebnis SF	23'051.73	o	w	GR	16.05.2019
17	7500.3170.00	Umwelteinsätze	0.00	3'193.00	3'193.00	Neues Projekt	3'193.00	d	e	GR	16.05.2019
18	7900.3132.00	Honorare externe Beratungen	10'000.00	20'464.45	10'464.45	Beratung Dorfzentrum	10'464.45	o	e	GR	16.05.2019
19	9100.3181.10	Tats. Forderungsverluste nat. Personen	0.00	12'071.75	12'071.75	Neue Kontierung	12'071.75	o	e	GR	16.05.2019

Legende:

o = ordentliche Ausgaben
d = dringliche Ausgaben
e = einmalige Ausgaben
w = jährlich wiederkehrende Ausgaben

Sämtliche Nachtragskredite liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Nachtragskredite der Laufenden Rechnung 2018 zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Investitionsrechnung; Kenntnisnahme und Genehmigung

Aufgabenbereich (Funktionale Gliederung)		Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG	0.00	0.00	0	0	227'773.05	0.00
	Nettoausgaben						227'773.05
6	VERKEHR	10'530.20	0.00	273'000	0	16'000.00	0.00
	Nettoausgaben		10'530.20		273'000		16'000.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	23'491.44	11'799.55	289'000	112'500	86'128.02	86'128.02
	Nettoausgaben		11'691.89		176'500		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	56'997.55	0.00	402'000	296'800	0.00	0.00
	Nettoausgaben		56'997.55		105'200		
9	FINANZEN UND STEUERN	0.00	79'219.64	409'300	964'000	0.00	243'773.05
	Nettoeinnahmen	79'219.64		554'700		243'773.05	
		91'019.19	91'019.19	1'373'300	1'373'300	329'901.07	329'901.07
	Einnahmenüberschuss						
	Ausgabenüberschuss						
		91'019.19	91'019.19	1'373'300	1'373'300	329'901.07	329'901.07

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Investitionsrechnung 2018 zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Bericht der Revisionsstelle

Es ergeht der beste Dank an die RPK (Marcel Spadini, Petra Furer Spirig und Yves Schmid), welche die Rechnung 2018 eingehend geprüft hat. Die per 31.12.2018 abgeschlossene Jahresrechnung entspricht den kommunalen und kantonalen Vorschriften. Im Erläuterungsbericht wurde die Rechtmässigkeit der Rechnungsführung festgestellt. Der Bericht inkl. der Handlungsempfehlung für den Gemeinderat wurde übergeben. **Martin Rüfenacht** dankt für die wertvolle Arbeit der Rechnungsprüfungskommission und Roland Kummli für die Rechnungsführung.

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Beschluss und Antrag

1 Nachtragskredite

1.1 Dringliche und Gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme.
siehe Anhang A13

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung
siehe Anhang A13

Antrag

Keine zu genehmigende Kredite.

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	3'972'640.88
	Gesamtertrag	Fr.	3'967'818.68
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Gewinnverwendung	Fr.	-4'822.20
2.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	-
2.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Bildung Vorfinanzierungen	Fr.	-
2.1.3 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr.	-
2.1.4 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	Fr.	-4'822.20

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Gewinnverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.

Durch den Aufwandüberschuss reduziert sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 2'240'816.01.

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	79'219.64
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	79'219.64

Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	8'031'962.95
---------------	--------------------	-----	--------------

2.2 Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-56'715.40
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	77'811.73
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-4'089.35

Der Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird dem entsprechenden Eigenkapital belastet.

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen.

Der Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung wird dem entsprechenden Eigenkapital belastet.

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	612'867.50
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	925'403.63
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	22'960.35

Antrag Gemeinderat:

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2018 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 16. Mai 2019 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung, diese sowie den Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 4'822.20 zu genehmigen.

Eintreten auf die Jahresrechnung mit allen Bestandteilen ist nicht bestritten.

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung mit 31:0 Stimmen angenommen:

Beschluss

Die Jahresrechnung 2018 wird mit allen Bestandteilen und einem Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 4'822.20 einstimmig genehmigt.

5. Revision Gebührenordnung zum Reglement über die Abwassergebühren

Cyrill Spirig

Die Finanzierung der Anlagen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung erfolgt über die beiden gleichnamigen Spezialfinanzierungen. Horriwil ist in der glücklichen Lage, dass die beiden Spezialfinanzierungen gut bestückt sind.

Die rückläufige Bautätigkeit führt zu geringeren Einnahmen aus Anschlussgebühren. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist daher seit einigen Jahren ein substantielles Defizit aus und entleert sich sukzessive. Gleichzeitig weist die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung einen jährlichen Ertragsüberschuss aus. Der Gemeinderat möchte daher die Gebührenordnung anpassen, so dass die Spezialfinanzierungen wieder nachhaltig ausfinanziert sind und das notwendige Geld für kommende Investitionen in die Infrastruktur vorhanden ist.

Das Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –Gebühren sieht für die Benützungsgebühr für den Bezug von Trinkwasser einen Gebührenrahmen von 0.90 bis 4.20 Fr./m³ vor. Innerhalb des Gebührenrahmens obliegt es dem Gemeinderat, die Benützungsgebühr für den Bezug von Trinkwasser festzulegen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Mai 2019 beschlossen, die Benützungsgebühr für den Trinkwasserbezug per 01.11.2019 einheitlich für alle Wasserbezugsmengen auf CHF 2.20/m³ zu erhöhen.

Die Anpassung der Abwassergrundgebühr obliegt der Gemeindeversammlung. Ihre Höhe legt die Gebührenordnung fest, die im Anhang zum Reglement über die Abwassergebühren geregelt ist.

Die Abwassergrundgebühr beträgt heute CHF 180.- pro Jahr und Wohnhaus oder Betrieb. Der Gemeinderat möchte die jährliche Grundgebühr für das Abwasser für Wohnhäuser und Kleingewerbe neu auf die nächste Abrechnungsperiode hin (01.11.2019) auf CHF 100.- pro Jahr festlegen.

Antrag Gemeinderat:

Die Gebührenordnung als Anhang zum Reglement über die Abwassergebühren sei in Bezug auf die Benützungsgebühr für das Abwasser per 01.11.2019 anzupassen. Die jährliche Grundgebühr für das Abwasser soll für Wohnhäuser und Kleingewerbe auf CHF 100.- festgelegt werden.

Wortmeldungen:

Felix Schläfli fragt, wie sich die Anpassung der Grundgebühr für das Abwasser bei Wohnungen auswirken würde? Bisher wurde für ein Wohnhaus CHF 180.- und für jede weitere Wohnung CHF 50.- in Rechnung gestellt. Cyrill Spirig antwortet, dass dies so beibehalten werden soll (neu CHF 100.- für ein weiteres Wohnhaus, für die weiteren Wohnungen je CHF 50.-, wie bisher)

Es sind keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen.

Das Eintreten ist nicht bestritten.

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung mit 30 Stimmen und einer Gegenstimme angenommen:

Beschluss

Die Gebührenordnung als Anhang zum Reglement über die Abwassergebühren wird in Bezug auf die Benützungsgebühr für das Abwasser per 01.11.2019 angepasst. Die jährliche Grundgebühr für das Abwasser wird für Wohnhäuser und Kleingewerbe auf CHF 100.- pro Jahr festgelegt.

6. Revision Steuerreglement

Martin Rüfenacht

Im Steuerreglement der Einwohnergemeinde Horriwil vom 13.12.2007 wird unter V. *Steuerbezug §11 1.1 Fälligkeit und Verfall* unter Absatz 1 festgehalten:

¹ *Die Steuern verfallen am 1. August der Steuerperiode*

Ein einzelner Fälligkeitstermin für die Gemeindesteuer ist nicht mehr zeitgemäss. Durch die Einführung von drei Fälligkeitsterminen für die Begleichung der Gemeindesteuer passt sich die Bezugsbehörde dem Kanton an und gewährt den Steuerschuldnern eine höhere Flexibilität. Wer die Gemeindesteuer in einem Betrag begleichen will, kann dies weiterhin tun.

Antrag Gemeinderat

Es sei das Steuerreglement der Einwohnergemeinde Horriwil unter V. *Steuerbezug §11 Absatz 2* wie folgt anzupassen:

² Die Gemeindesteuer wird in 3 Raten bezogen.

Die 1. Rate, welche mindestens $\frac{1}{3}$ der Vorjahressteuer beträgt, ist fällig am 1. April, zahlbar bis 30. April.

Die 2. Rate, welche mindestens $\frac{1}{3}$ der Vorjahressteuer beträgt, ist fällig am 1. August, zahlbar bis 31. August.

Die 3. Rate ist fällig am 1. Dezember, zahlbar bis 31. Dezember.

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Das Eintreten ist nicht bestritten

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung mit 31:0 Stimmen angenommen:

Beschluss:

Das Steuerreglement der Einwohnergemeinde Horriwil ist unter V. *Steuerbezug §11 Absatz 2* wie folgt anzupassen:

² Die Gemeindesteuer wird in 3 Raten bezogen.

Die 1. Rate, welche mindestens $\frac{1}{3}$ der Vorjahressteuer beträgt, ist fällig am 1. April, zahlbar bis 30. April.

Die 2. Rate, welche mindestens $\frac{1}{3}$ der Vorjahressteuer beträgt, ist fällig am 1. August, zahlbar bis 31. August.

Die 3. Rate ist fällig am 1. Dezember, zahlbar bis 31. Dezember.

7. Zusammenarbeitsvertrag Sozialregionen Wasseramt Süd und Ost

Alain Hofer

Alain Hofer erklärt, dass die Fusion der Sozialregionen kurzfristig keine Kostenreduktion zur Folge habe. Die Kosten seien relativ hoch, die Gemeinden könnten nur bedingt Einfluss nehmen. Die Zahlungen würden über den Lastenausgleich der Gemeinden finanziert. Die Strukturen der Sozialregionen Ost und Süd seien aktuell zu klein, um den wirtschaftlichen Betrieb aufrecht erhalten zu können. Zugespielt habe sich die Situation zu Beginn 2018, als der Leiter der Sozialregion WA Ost aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen sei. Der Leiter der Sozialregion WA Süd habe kurzfristig ausgeholfen. Daraufhin sei eine Studie über einen möglichen Zusammenschluss der beiden Sozialregionen in Auftrag gegeben worden. Derendingen habe sich bereit erklärt, die Leitgemeindefunktion zu übernehmen. Die beiden Sozialregionen würden zusammengeschlossen und Derendingen übernehme die Haftung für die neue Struktur. Dies sei für Horriwil einerseits positiv, andererseits habe die Leitgemeinde aber einen grossen Einfluss auf die Führung der neuen Sozialregion. Mittelfristig sei zu hoffen, dass ein Teil des Verwaltungsaufwandes eingespart und die Effizienz gesteigert werden könne. Mit der Fusion würde die neue Sozialregion die viert grösste Sozialregion im Kanton.

Der Zusammenarbeitsvertrag der Sozialregionen Wasseramt Süd und Ost beinhaltet, dass Derendingen als Leitgemeinde öffentliche Aufgaben für die anderen beteiligte Gemeinden erfüllt. Dies beinhaltet das Führen eines regionalen Sozialdienstes, eines regionalen Arbeitsamtes und der AHV- Zweigstelle, einer regionalen Stelle für das Asylwesen sowie einer regionalen Stelle für Mandate und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Damit wird keine eigene Rechtspersönlichkeit geschaffen. Die Rechtspersönlichkeit liegt bei der Leitgemeinde Derendingen, an welche die beteiligten Gemeinden ihre entsprechenden Kompetenzen delegieren. Die Leitgemeinde stellt somit sämtliches Personal der Sozialregion an, erbringt im Namen und Auftrag der Sozialregion Wasseramt Dienstleistungen im Bereich des Personal- und Finanzwesens, trägt die Haftung und übernimmt eine höhere Verantwortung, indem sie das Budget und die Rechnung der regionalisierten Aufgabe verantwortet. Die übrigen Vertragsgemeinden beschliessen ihre Betriebskosten- oder Investitionskostenbeiträge an die Leitgemeinde, resp. Kosten der Sozialadministration. Die Steuerung der Aufgabe erfolgt grundsätzlich durch die Gemeindeorgane der Leitgemeinde.

Die Zusammenarbeit ist im Zusammenarbeitsvertrag geregelt, welcher alle Angaben enthält, die für die zweckdienliche und sachgerechte Aufgabenerfüllung erforderlich sind

Damit dieser rechtskräftig wird und die damit neu gebildete Sozialregion wie geplant am 1. Januar 2020 ihre Tätigkeit aufnehmen kann, muss der Vertrag von allen Gemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden verabschiedet werden.

Antrag Gemeinderat

1. Die bisherigen Vertragswerke seien zu kündigen:
 - a. Zusammenarbeitsvertrag Sozialregion Wasseramt Süd
 - b. Zusammenarbeitsvertrag Sozialregion Wasseramt Ost
 - c. öffentlicher Vertrag zwischen der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn und den Einwohnergemeinden Bolken, Deitingen, Derendingen und Subingen betreffend die gemeinsame Führung einer AHV-Zweigstelle durch die Einwohnergemeinde Derendingen).
2. Dem vorliegenden öffentlich-rechtlichen Zusammenarbeitsvertrag sei betreffend Bildung der Sozialregion Wasseramt zuzustimmen.

3. Mit dem weiteren Vollzug seien der Gemeindepräsident der Einwohnergemeinde Derendingen und die Stellenleitung des Regionalen Sozialdienstes Wasseramt zu betrauen.

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Das Eintreten ist nicht bestritten

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung mit 30 Stimmen und einer Gegenstimme angenommen:

Beschluss

1. Kündigung der bisherigen Vertragswerke:
 - a. Zusammenarbeitsvertrag Sozialregion Wasseramt Süd
 - b. Zusammenarbeitsvertrag Sozialregion Wasseramt Ost
 - c. öffentlicher Vertrag zwischen der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn und den Einwohnergemeinden Bolken, Deitingen, Derendingen und Subingen betreffend die gemeinsame Führung einer AHV-Zweigstelle durch die Einwohnergemeinde Derendingen).
2. Dem vorliegenden öffentlich-rechtlichen Zusammenarbeitsvertrag betreffend Bildung der Sozialregion Wasseramt wird zugestimmt.
3. Mit dem weiteren Vollzug werden der Gemeindepräsident der Einwohnergemeinde Derendingen und die Stellenleitung des Regionalen Sozialdienstes Wasseramt betraut.

8. Mitteilungen

Berichte aus den Ressorts

Ressort Bildung & Kultur: Pascal Kissling

Pascal Kissling erklärt, dass die Dorfschule Horriwil sehr gut funktioniere, diese aber auch entsprechende Kosten zur Folge habe. Die Schülerzahlen seien tendenziell gut und über die vergangenen Jahre kontinuierlich etwas angestiegen. Die Schule habe im vergangenen Jahr diverse Projekte umgesetzt, darunter beispielsweise auch der Osterweg. Er dankt der Schulleitung und der Lehrerschaft sowie auch der Bürgergemeinde Horriwil, dass diese ein so tolles Projekt ermöglicht hätten. Dieses habe über die Dorfgrenzen hinaus ein grosses Echo ausgelöst.

Ressort Infrastruktur, Sicherheit, Landwirtschaft: Peter Loser

Peter Loser erklärt, dass Horriwil angefragt wurde, einen Standort für den Betrieb einer 5G-Antenne zur Verfügung zu stellen. Die Thematik wurde im Gemeinderat bereits intensiv behandelt. Dieser sei zum Schluss gekommen, dass eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden solle, damit die Meinung der Einwohnerinnen und Einwohner zum Vorhaben eingeholt werden könne. Spezialisten müssten hinzugezogen werden, da der Gemeinderat über zu wenig Wissen über die Technologie verfüge. Der Termin für die öffentliche Veranstaltung stünde noch nicht fest. Das Ziel sei, noch vor den Sommerferien einen Anlass zu organisieren.

Der neue Schulhausteil und die Turnhalle müssten saniert werden. Man hat sich darüber geeinigt, dass die Sanierung in zwei Etappen aufgeteilt wird. Es wurde bereits ein Auftrag an ein Architekturbüro vergeben, die energietechnische Sanierung zu überprüfen. Das Dach, die Isolation, die Fenster sowie die Heizung müssten geprüft werden. Die Heizung habe grosse Priorität, da diese bereits 25 Jahre alt sei und saniert werden müsse. Weitere Informationen dazu könnten an der Gemeindeversammlung vom 12.12.19 erteilt werden.

Sanierung Schulhausrasen: Ein Spezialist habe den Rasen saniert. Die Arbeiten seien abgeschlossen worden. Nach der Neusaat sei es trocken gewesen und man hätte nicht bewässern dürfen. Als es regnete, sei es zu feucht geworden und die Samen ertrunken. In Garantiearbeit wurde nachgesät und bis zum Dorfjugitag sei der Rasen wieder bereit. Der Gemeindemitarbeiter mulche die Fläche zwei Mal pro Woche. Die Bevölkerung habe sich zu diesem Vorgehen geäußert. Dies sei aber vom Fachmann so vorgegeben worden, obschon es einen grossen Aufwand bedeute. Sobald die Qualität des Rasens wieder gut wäre, sei diese Intensität nicht mehr nötig.

Ressort Bau & Werke, Umwelt und Verkehr: Cyrill Spirig

Sanierung Hünenstrasse: Der Erschliessungsplan ist öffentlich aufgelegt. Gegen den Erschliessungsplan sind innert Frist drei Einsprachen eingegangen, die in den Sommermonaten durch den Kanton behandelt werden sollen. Danach führt der Kanton mit den Anstössern die Verhandlungen zu den notwendigen Landabtretungen durch. Der neue Zeitplan sieht einen Baubeginn im Frühling 2020 vor. Viele Fragen sind jedoch noch nicht geklärt. Eine Vollsperrung beispielsweise hätte auch einen Einfluss auf den öffentlichen Verkehr. Die Gemeinde plant zusammen mit den kantonalen Behörden einen Informationsanlass durchzuführen, sobald die wesentlichen Eckpunkte bekannt sind.

Sanierung der Kugelfänge: Die kantonalen Behörden sind mit ihrem geplanten Vorhaben, die Kugelfänge zu sanieren, auf Kurs. In Horriwil wird der Kugelfang im Wil (nicht mehr in Betrieb) und der Kugelfang des aktiven Schiessstandes saniert. Die Arbeiten sind für die zweite Jahreshälfte geplant.

Sanierung Flurentwässerung: Ursprünglich war die Idee, die erste Sanierungsetappe in den Wintermonaten durchzuführen. Die bodenfachkundige Baubegleitung hat jedoch erst im Frühling die Freigabe für den Baustart erteilt. Die erste Etappe im Moosacker und in der Obermatt sind in der Umsetzung. Die zweite Etappe wird nach der Ernte im Spätsommer in Angriff genommen.

Erschliessung Bergacker: Die Arbeiten verlaufen nach Plan und die Erschliessung wird Ende Juni abgeschlossen sein. Vier attraktive Baugrundstücke sind dann neu erschlossen. Zwei davon sollten zum Kauf stehen.

6. Varia

Informationen des Gemeindepräsidenten:

Martin Rüfenacht teilt mit, dass im vergangenen Jahr 31 «Neuhorriwiler» im Dorf zugezogen seien (Neuzuzüger und Geburten).

Gestaltungplan Dorfzentrum Nord: die Angelegenheit läge noch immer beim Verwaltungsgericht vom Kanton Solothurn. Vermutlich sei noch keine Entscheidung vor den Sommerferien zu erwarten.

Umwelteinsätze: Leider habe Horriwil mit einer Klasse, welche im Auftrag der Stiftung Umwelteinsatz im Dorf Arbeiten ausführen sollte, eine schlechte Erfahrung machen müssen. Das Wetter sei schlecht und die Klasse für den Lehrer nur schwierig zu handhaben gewesen. Die zweite Klasse sei erheblich besser gewesen. Künftig würden die Anwohner und die Bevölkerung über bevorstehende Einsätze von Schulklassen von der Gemeindeverwaltung informiert (Flyer, Anschlagbrett, Internetseite Horriwil).

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen Vereinen und Einzelpersonen, welche sich auch im 2018 wieder für das Dorf aktiv eingesetzt hätten. Ein herzlicher Dank ginge an die Organisatoren des Dreikönigkuchenessens, welche drei Mal mehr Gäste verbuchen konnten als die Gemeindeversammlung vom heutigen Abend, an sämtliche Turnerorganisationen und an das Seniorenkomitee. An die Brummbachsumpfer, welche Horriwil weit über das Dorf hinaus tragen und die Schule, welche mit dem Osterweg ein Paradebeispiel dafür zeigte, wie man aus Nichts ganz viel machen könne. Herzlichen Dank an Schule und Bürgergemeinde. Am Maifest sei eine disziplinierte Gruppe tätig gewesen. Es seien nur sieben Interventionen am Folgetag nötig gewesen und es hätte alles einvernehmlich geregelt werden können.

Nächste Termine in Horriwil:

Dorfjugitag Horriwil	22.06.2019	13.00 Uhr	Aussenanlagen Schule
Sommerfest	28.06.2019	18.00 Uhr	Baracke / Grillplatz
Bundesfeier	01.08.2019	17.00 Uhr	Baracke / Grillplatz
Jungbürgerfeier	30.08.2019	18.00 Uhr	Gemeindeverwaltung
Neuzuzüger-Apéro	07.09.2019	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude Poststrasse 13
Bänzejass	29.11.2019	18.00 Uhr	Mehrzweckgebäude Poststrasse 13
Gemeindeversammlung Budget	12.12.2019	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude Poststrasse 13

Rückmeldungen/Fragen aus dem Saal:

Attila Lardori findet es eine gute Idee, dass für die Fragestellung bezüglich 5G-Antenne eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden soll.

Eugen Lüthi fragt, wann der Dorfbrunnen wieder laufen würde? Dieser laufe bereits seit Jahren nicht mehr. Martin Rüfenacht antwortet, dass man bis heute nicht wisse, wie der Leitungsverlauf richtig sei. Die Zuleitungen würden noch gesucht. Ein Dorfbrunnen ohne Wasser sei schliesslich kein richtiger Dorfbrunnen. Man habe schon Einiges versucht, aber bis zum heutigen Zeitpunkt das Problem leider noch nicht lösen können.

Dorfchronik: es gäbe noch viele Zeitzeugen, welche ihr Wissen gerne weitergeben möchten. Der Gemeinderat sucht nach einer Lösung, um eine Dorfchronik erstellen zu können.

Der Gemeindepräsident Martin Rüfenacht dankt allen Anwesenden für Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung und für die Rückmeldungen aus der Bevölkerung auch während dem Jahr. Er lädt die Anwesenden zum kleinen Apéro im Anschluss ein und wünscht allen eine erholsame Sommerzeit.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.05 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeverwalterin



Martin Rüfenacht

Wilma Flückiger